

2. Kolloquium des Arbeitskreises Kunstgeschichte inklusiv (online, 20 Nov 26)

Online, 20.11.2026

Arbeitskreis Kunstgeschichte inklusiv (Nina Eckhoff-Heindl, Frederike Eyhoff, Anita Hosseini, Fabian Röderer Williams)

2. Kolloquium des Arbeitskreises Kunstgeschichte inklusiv. Intersektionale Ansätze zur Erforschung der Kunst der Frühen Neuzeit.

Das Kolloquium bietet eine Plattform für die gemeinsame Diskussion aktueller Projekte, die sich einer inklusiveren Kunstgeschichte widmen; die Kunstgeschichte etwa geografisch, medial und methodisch erweitern und machtkritisch befragen. Die Vorträge dieser Sitzung widmen sich aus intersektionalen Perspektiven frühneuzeitlicher Kunst. Zudem lädt das Kolloquium zum weiteren Austausch und Ausbau von Netzwerken ein.

Um den Zoom-Link zum Kolloquium zu erhalten bitten wir um Registrierung über den folgenden Link: https://uni-hamburg.zoom.us/meeting/register/Fz6lLdlTnawblBoUC_Bng

PROGRAMM

10:00

Begrüßung

10:15

Maria Schaller-Kowalski: Äthiopische Heilige in der Kunst der Frühen Neuzeit: Körperbild-Konstruktionen aus der Perspektive der Intersektionalitätsforschung und der Critical Whiteness Studies

11:00 Pause

11:15

Konrad Krčal: Anders essen, anders sprechen, anders sein. Mais in Europäischen Quellen des 16. Jahrhunderts.

12:00 Pause

12:15

Anabel von der Osten-Sacken: Berücksichtigung der Tierperspektive. „Sublimation“ und „Framing“ als methodische und theoretische Ansätze zur kunstgeschichtlichen Analyse frühneuzeitlicher Tier-Darstellungen.

13:00 Abschluss

Organisation: Arbeitskreis Kunstgeschichte inklusiv (Nina Eckhoff-Heindl, Frederike Eyhoff, Anita Hosseini, Fabian Röderer Williams)

Quellennachweis:

CONF: 2. Kolloquium des Arbeitskreises Kunstgeschichte inklusiv (online, 20 Nov 26). In: ArtHist.net, 09.10.2026. Letzter Zugriff 10.10.2026. <<https://arthist.net/archive/54580>>.